

Um verarbeitungs- bzw. transportbedingte Schäden an den Mineralit - Platten zu vermeiden, sind folgende Punkte bei der Lagerung, dem Transport und der Montage der Platten **unbedingt zu beachten**:

1. Lagerung

Die Mineralit - Balkonbodenplatten werden in Stahlleihpaletten liegend versandfertig verpackt und ausgeliefert. **Die Paletten müssen waagrecht auf ebenem, befestigtem, unbewachsenem Untergrund gelagert werden**, damit ein durch falsche Lagerung bedingtes Verziehen der Platten vermieden wird. (siehe Fotos)
Die Platten werden mit Antirutschmatten aus Gummigranulat gelagert, um transportbedingte Schäden zu vermeiden.

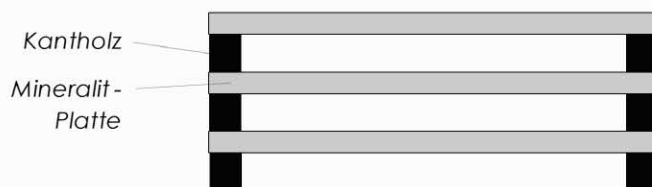


In Stahlleihpaletten verpackte Mineralit - Platten



Antirutschmatten zwischen den Mineralit - Platten

Die Lagerung ohne Stahlleihpaletten erfolgt auf Kanthölzern (ca. 100 x 100 mm). Alternativ zu Kanthölzern können die Platten auch mit Gummigranulatmatten unterlegt werden. Maximal 10 Platten sollten dabei übereinander liegen. Die Kanthölzer (bzw. Gummigranulatmatten) sind so zu platzieren, daß die Ecken bündig mit den Kanthölzern abschließen. Bei Platten die größer als 2500 mm sind, sind mittig jeweils zwei zusätzliche Kanthölzer (bzw. Gummigranulatmatten) notwendig (siehe Grafik unten).



Lagerung auf Kanthölzern

2. Transport

Gesamtmaß der Stahlleihpalette: 4200 mm x 2200 mm maximal
 Eigengewicht der Stahlleihpalette: 200 kg bis 250 kg
 Max. Gesamtgewicht der Stahlleihpalette mit Balkonbodenplatten: 2500 kg

Beladungskapazitäten

ohne Aufkantung:

20 mm BBP: max. 9 St. stapelbar
 25 mm BBP: max. 7 St. stapelbar
 35 mm BBP: max. 6 St. stapelbar

mit Aufkantung:

20 mm BBP: max. 6 St. stapelbar
 25 mm BBP: max. 5 St. stapelbar
 35 mm BBP: max. 4 St. stapelbar

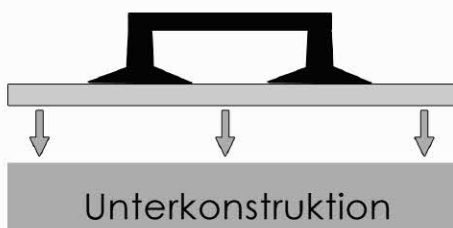
Mineralit - Balkonbodenplatten werden **grundsätzlich liegend** transportiert und gelagert.

3. Entladung/Umlagerung/Montage

Entladung: Die Entladung der Stahlleihpaletten vom Transportfahrzeug erfolgt mittels Stapler. Die Paletten sollten immer mittig durch Gabel oder Stapler angehoben werden.

Montage/Umlagerung: Die Umlagerung und Montage der Platten erfolgt durch einen geeigneten Vakuumheber. Bei Plattenlängen größer als 2000 mm sind Vakuumheber mit mind. 2 Saugköpfen nebeneinander zu verwenden. Dabei ist zu beachten, dass der Vakuumheber für das jeweilige Plattengewicht und die Verwendung bei rauen Oberflächen ausgelegt sein muss. Besonders ist darauf zu achten, dass die Platte am Vakuumheber in der Waagerechten bleibt. (siehe Grafiken unten)

Achtung! Das Fallenlassen, Herunterrutschen oder ähnliche schwere einseitige Erschütterungen der Mineralit - Platten sind in jedem Fall unbedingt zu vermeiden, auf Grund der hohen Gefahr der Entstehung von Rissen an den Plattenelementen.



Waagerechte Umlagerung/Montage der Mineralit - Platten ist unbedingt notwendig, da es durch Aufsetzen einer einzelnen Kante oder Ecke zu einer unzulässigen Kantenpressung kommt, was dann zwangsläufig (aufgrund statischer Überbelastung) zur Rissbildung in der Platte führt.

Ein geeigneter Vakuumheber kann bei Mineralit - Mineralgusswerk Laage GmbH ausgeliehen werden. Die entsprechende Gebrauchsanleitung steht zur Verfügung.

Montageanleitung

1. Säuberung der Klebeflächen und Haftgrundvorbereitung

Der einkomponentige **Sika®- Haftreiniger** wird zur Säuberung der Klebeflächen von Metallen, Kunststoffen und Lacken verwendet. Mit einem weichen Fließpapier oder Putzpapier wird er dünn in eine Wischrichtung aufgetragen. Dabei bitte den Lappen mehrmals wenden, um so den Schmutz nicht zu verteilen.

Mit dem 1 l-Gebinde kann man ca. 9 m² reinigen.

Die **Ablüßzeit des Haftreinigers beträgt mindestens 15 Minuten**.

Der **Primer 3 N** wird anschließend mit einem Flachpinsel dünn in eine Wischrichtung durchgängig flächig auf die Auflager aufgetragen. **Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der Primer nicht auf die Plattenoberfläche gelangt, da dies zu Verfärbungen führen kann.** Mit dem Primer 3 N können ca. 5 m² pro 1 l-Gebinde eingestrichen werden. Die **Ablüßzeit des Primers beträgt mind. 30 Minuten** empfohlen werden jedoch, je nach Temperaturbedingungen bis zu 45 min.

2. Auftrag SikaTack®- Panel- Montageband

Das **Montageband** dient zur Trennung von Balkonbodenplatte und Tragwerkskonstruktion. Die Aufklebung erfolgt umlaufend auf die Auflager. Dabei sind Überlappungen nicht zulässig (Details siehe Grafik nächste Seite).

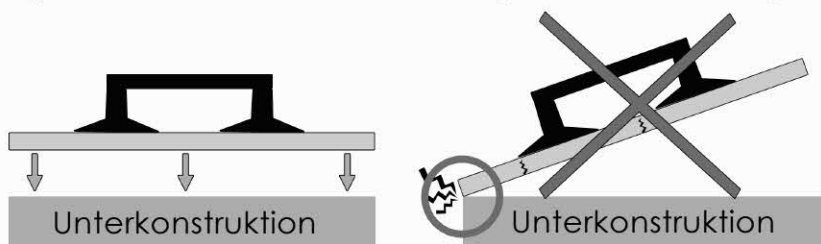
3. Auftrag Bauklebstoff SikaBond® T2 (weiß)

Der einkomponentige Konstruktionsklebstoff **SikaBond® T2** ist schallabsorbierend und vibrationshemmend, besitzt eine hohe Witterungs- und Alterungsbeständigkeit, ist schleifbar und nicht korrosiv. Er wird *großzügig* in Form einer Dreiecksraupe auf die Auflager neben dem Montageband aufgetragen (Details siehe Grafik nächste Seite).

4. Auflegen der Mineralit - Balkonbodenplatte

Das Ein- oder Auflegen der Mineralit - Balkonbodenplatte erfolgt durch einen geeigneten Vakuumheber. Bei Plattenlängen größer als 2.000 mm sind Vakuumheber mit mind. 2 Saugköpfen zu verwenden. Dabei ist zu beachten, dass der Vakuumheber für das jeweilige Plattengewicht und die Verwendung bei rauen Oberflächen ausgelegt sein muß. Ein geeigneter Vakuumheber kann bei mineralit ausgeliehen werden. Die entsprechende Gebrauchsanleitung steht zur Verfügung.

- **Besonders ist darauf zu achten, dass die Platte am Vakuumheber in der Waagerechten bleibt. Das Fallenlassen, Herunterrutschen oder ähnliche schwere einseitige Erschütterungen der Mineralit - Platten sind in jedem Fall unbedingt zu vermeiden.**



Waagerechte Umlagerung/Montage der Mineralit - Platten ist unbedingt notwendig, da es durch Aufsetzen einer einzelnen Kante oder Ecke zu einer unzulässigen Kantenpressung kommt, was dann zwangsläufig (aufgrund statischer Überbelastung) zur Rissbildung in der Platte führen kann.

